

Hinweise zur Verarbeitung personenbezogener Daten unserer Mandanten (Stand Februar 2021)

Bitte beachten Sie zunächst, dass wir als Rechtsanwälte zu besonderer Geheimhaltung verpflichtet sind. Das anwaltliche Berufsgeheimnis geht weit über die datenschutzrechtlichen Restriktionen zur Übermittlung personenbezogener Daten an Dritte hinaus. Informationen, die BLD Bach Langheid Dallmayr Rechtsanwälte Partnerschaftsgesellschaft mbB („BLD“) im Rahmen der Mandatsbeziehung von dem Mandanten anvertraut wurden, werden somit nicht an unbefugte Dritte weitergegeben. Sofern sich *BLD* im Rahmen der Mandatsbearbeitung mitwirkenden Personen (z. B. Schreibkräften oder Übersetzungsbüros) bedient, werden diese von *BLD* ebenfalls zur Geheimhaltung verpflichtet und unterfallen damit der besonderen Geheimhaltungspflicht.

Nachfolgend möchten wir Ihnen gerne weitere Hinweise zum Schutz Ihrer personenbezogenen Daten geben.

1. Namen und Kontaktdaten der verantwortlichen Stelle

Diese Hinweise zum Datenschutz gelten für die Verarbeitung durch BLD Bach Langheid Dallmayr Rechtsanwälte Partnerschaftsgesellschaft mbB mit Sitz in Köln:

Theodor-Heuss-Ring 13-15

50668 Köln

E-Mail: koeln@bld.de

Tel +49 221 944027-0

Fax +49 221 944027-7

Sie gelten selbstverständlich auch, wenn die Mandatsbearbeitung an einem unserer anderen Standorte in München, Frankfurt a.M., Berlin oder Karlsruhe erfolgt.

Betrieblicher Datenschutzbeauftragter:

Dr. Sven-Markus Thiel

Rechtsanwalt/Counsel

Unser Datenschutzbeauftragter ist unter der o. g. Anschrift oder via E-Mail an datschutz@bld.de für Sie erreichbar.

2. Erhebung und Speicherung personenbezogener Daten

Aufgrund der Mandatierung erheben wir folgende Informationen:

- Titel (optional);
- Anrede, Vorname, Nachname;
- eine gültige E-Mail-Adresse;
- Anschrift, Telefonnummer;
- Informationen, die für die Prüfung, Geltendmachung und Verteidigung Ihrer Rechte im Rahmen des Mandats notwendig sind, was – soweit erforderlich – die Verarbeitung von Gesundheitsdaten und anderer sensibler Daten einschließt.

Die Erhebung dieser Daten erfolgt ausschließlich zur ordnungsgemäßen Durchführung und Abwicklung der Mandatsbeziehung, namentlich

- um Sie als unseren Mandanten identifizieren zu können;
- um Sie angemessen anwaltlich beraten und vertreten zu können;
- zur Korrespondenz mit Ihnen;
- zur Korrespondenz mit Ihrem Haftpflicht- oder Rechtsschutzversicherer;
- zur Rechnungsstellung;
- zur Abwicklung eventueller Haftungsansprüche;
- zur Geltendmachung etwaiger Honorar- oder sonstiger Ansprüche aus dem Mandatsverhältnis.

3. Grundlage, Zweck und Dauer der Verarbeitung

Die Datenverarbeitung erfolgt aufgrund der Mandatierung und ist nach Art. 6 Abs. 1 S. 1 lit. b Datenschutzgrundverordnung („DSGVO“) zu den genannten Zwecken für die angemessene Bearbeitung des Mandats und für die beiderseitige Erfüllung von Verpflichtungen aus dem Mandatsvertrag erforderlich.

Die für die Mandatierung von uns erhobenen personenbezogenen Daten werden bis zum Ablauf der gesetzlichen Aufbewahrungspflicht für Anwälte (6 Jahre nach Ablauf des Kalenderjahres, in dem das Mandat beendet wurde,) gespeichert und danach gelöscht. Das gilt selbstverständlich nicht, wenn wir im Hinblick auf das konkrete Mandatsverhältnis zu einer längeren Aufbewahrung – beispielsweise aufgrund von steuer- und handelsrechtlichen Bestimmungen (vgl. Artikel 6 Abs. 1 S. 1 lit. c DSGVO), zur Abwehr etwaiger

Haftungsansprüche gegen uns oder auf Grund einer mit Ihnen geschlossenen Vereinbarung (Art. 6 Abs. 1 S. 1 lit. a *DSGVO*) – berechtigt und/oder verpflichtet sind.

4. Weitergabe von Daten an Dritte

Eine Übermittlung Ihrer persönlichen Daten an Dritte findet nur statt, soweit dies nach Art. 6 Abs. 1 S. 1 lit. b *DSGVO* für die Durchführung und Abwicklung der Mandatsbeziehung erforderlich ist. Hierzu gehört insbesondere die Weitergabe an Verfahrensgegner und deren Vertreter (insbesondere deren Rechtsanwälte) sowie Gerichte, andere öffentliche Behörden und Ihren Haftpflicht- und/oder Rechtsschutzversicherer zum Zwecke der Korrespondenz sowie zur Geltendmachung und Verteidigung Ihrer Rechte. Die weitergegebenen Daten dürfen von dem Dritten nicht zu anderen Zwecken verwendet werden.

Das Anwaltsgeheimnis bleibt unberührt. Soweit es sich um Daten handelt, die dem Anwaltsgeheimnis unterliegen, erfolgt eine Weitergabe an Dritte nur in Absprache mit Ihnen.

5. Ihre Betroffenenrechte

Sie haben das Recht:

- gemäß Art. 7 Abs. 3 *DSGVO* Ihre einmal erteilte Einwilligung jederzeit ohne Angaben von Gründen uns gegenüber zu widerrufen. Dies hat zur Folge, dass wir die Datenverarbeitung, die ausschließlich auf dieser Einwilligung beruhte, für die Zukunft nicht mehr fortführen dürfen;
- gemäß Art. 15 *DSGVO* Auskunft über Ihre von uns verarbeiteten personenbezogenen Daten und bestimmte weitere Informationen zu verlangen;
- gemäß Art. 16 *DSGVO* unverzüglich die Berichtigung unrichtiger oder Vervollständigung Ihrer bei uns gespeicherten personenbezogenen Daten zu verlangen;
- gemäß Art. 17 *DSGVO* die Löschung Ihrer bei uns gespeicherten personenbezogenen Daten zu verlangen, soweit nicht die Verarbeitung zur Erfüllung einer rechtlichen Verpflichtung (z.B. auf Grund von Aufbewahrungsfristen), zur Ausübung des Rechts auf freie Meinungsäußerung und Information, aus Gründen des öffentlichen Interesses oder zur Geltendmachung, Ausübung oder Verteidigung von Rechtsansprüchen erforderlich ist;
- gemäß Art. 18 *DSGVO* die Einschränkung der Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten zu verlangen, soweit die Richtigkeit der Daten von Ihnen

bestritten wird, die Verarbeitung unrechtmäßig ist, Sie aber deren Löschung ablehnen und wir die Daten nicht mehr benötigen, Sie jedoch diese zur Geltendmachung, Ausübung oder Verteidigung von Rechtsansprüchen benötigen oder Sie gemäß Art. 21 *DSGVO* Widerspruch gegen die Verarbeitung eingelegt haben;

- gemäß Art. 20 *DSGVO* Ihre personenbezogenen Daten, die Sie uns bereitgestellt haben, in einem strukturierten, gängigen und maschinenlesebaren Format zu erhalten oder die Übermittlung an einen anderen Verantwortlichen zu verlangen;
- gemäß Art. 77 *DSGVO* sich bei einer Aufsichtsbehörde zu beschweren – in der Regel können Sie sich hierfür an die Aufsichtsbehörde Ihres üblichen Aufenthaltsortes oder Arbeitsplatzes oder unseres Kanzleisitzes wenden.

6. Widerspruchsrecht

Sofern Ihre personenbezogenen Daten auf Grundlage von berechtigten Interessen gemäß Art. 6 Abs. 1 S. 1 lit. f *DSGVO* verarbeitet werden, haben Sie das Recht, gemäß Art. 21 *DSGVO* Widerspruch gegen die Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten einzulegen, soweit dafür Gründe vorliegen, die sich aus Ihrer besonderen Situation ergeben. Möchten Sie von Ihrem Widerspruchsrecht Gebrauch machen, genügt eine E-Mail an datenschutz@bld.de.